



Presseinformation

Nr. 91/2007 Kiel, 06. September 2007

Jan Huuk
Fraktionsvorsitzender

Wolf-Dietmar Brandtner
Stv. Fraktionsvorsitzender

Anzeige gegen Remondis

„Politische Instinktlosigkeit“

Bezug nehmend auf die Berichterstattung in den *Kieler Nachrichten* vom heutigen Tage äußert sich der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Wolf-Dietmar Brandtner, zur Anzeige der Stadt gegen Remondis:

„Was bewegte den ehemaligen Grünen-Ratsherrn und gegenwärtigen Kulturreferenten dazu, diesen Vorgang so hoch zu hängen? Warum hat Herr Pasternak die Einladung zur Begleitfahrt nicht einfach zurückgegeben und die Angelegenheit quasi „auf dem kleinen Dienstwege“ erledigt?“

Es sei ja kein Geheimnis, so Brandtner weiter, dass die Grünen mit dem Ausbau der Müllverbrennungsanlage erhebliche Probleme hätten. Wenn Herr Pasternak tatsächlich nur deswegen die juristische Keule schwingen lasse, um auf diesem Wege den Ausbau der MVK zu torpedieren, dann hätten wir es hier mit einem skandalösen Vorgang zu tun, der seines Gleichen suche.

„Aber welche Intention auch dahinter steckt – Tatsache ist, dass der Kulturreferent - gewollt oder auch nicht - durch diese politische Instinktlosigkeit nicht nur das Verhältnis zwischen Remondis und der Stadt zu Lasten der MVK nachhaltig schädigt, sondern auch nebenbei die traditionellen Begleitfahrten der Kieler Woche in Verruf bringt.

Zu welchem Schluss die Staatsanwaltschaft auch kommen wird, Schaden ist bereits entstanden. Herr Pasternak wäre gut beraten, die Konsequenzen selbst zu ziehen, bevor es andere tun“, so Brandtner abschließend.

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer